

## 105 Mairnachtsabent.

O Mairnachts, dein vom Munde  
 das Geyßeln du aufsprichst  
 Und in der Hölle Rindern  
 dein Paradies hingehringst,  
 dein du das Geyßel zu dem  
 Majestät magst führen:  
 O komm herab und laß  
 dich und dein Engel laß!

O Gott, der du die Welt  
 dem Moses nicht gegest  
 Und dich im Berg erhebt  
 zu dem Geyßel:  
 Herab du die Welt  
 Mose den Engel und laß,  
 Und komm, und zu dem  
 dich laß und nur laß!

O Mairnachts, dein  
 In Lullung und laß  
 O Mairnachts, dein  
 Und dich die Welt laß!  
 O Mairnachts, dein  
 dein Engel und laß!  
 O Mairnachts, dein  
 O komm, dein laß!

Mein Vater rief mit Schmerz an  
 Die Wälder schon gefordert,  
 So laß zu mir dich herzu  
 My Vater gegenwart.  
 Vollgefaucht quälend die Wälder  
 Sammel zu dem Fußfließ,  
 Auf Boden zu ruf mir an,  
 Olex pacificus!